



## Was bringt das Wochenende in Mengen und Umgebung?

**Anita und Alexandra kommen zum Nudelhaus-Fest**  
ENNETACH (sz) - Rund um das Gaggli-Nudelhaus in Ennetach findet am heutigen Samstag von 10 bis 19 Uhr das Nudelhaus-Fest statt. Im Festzelt gibt es ein Showprogramm und Livemusik, auf dem Gelände bieten Hofstände ihre Waren an. Es gibt viele leckere Nudelgerichte, ein Postkartenfotoshooting mit Garry Gaggly, Kochvorführungen in der Nudelküche und ein buntes Kinderprogramm. Anita und Alexandra Hofmann werden auftreten.

**NMH öffnet die Türen für Besucher**  
HOHENTENGEN (sz) - Das Unternehmen NMH lädt zu zwei Tagen der offenen Tür am Samstag und Sonntag ein. Jeweils von 10 bis 17 Uhr können sich Interessierte auf dem Gelände Am Flugplatz 2 umsehen. An beiden Tagen werden Führungen durch den Betrieb angeboten. Es gibt ein musikalisches Programm und verschiedene Angebote für Kinder.

**Die Kammerzofe führt durch die Stadt**  
MENGEN (sz) - Mit der Kammerzofe von Marie-Antoinette können Interessierte am heutigen Samstag auf Entdeckungstour durch Mengen gehen. Um 17 Uhr startet vor dem Rathaus eine neue Themen-Führung, die die Stadt Mengen in Zusammenarbeit mit dem Oberschwäbischen Barockzentrum erarbeitet hat. Die Führung dauert eine Stunde und kostet drei Euro pro Person.

**Heudorfer Musiker verabschieden Dirigenten**  
HEUDORF (sz) - Mit einem kleinen Platzkonzert am Rathaus in Heudorf wollen sich die Musiker des Musikvereins Heudorf am heutigen Samstag um 19 Uhr von ihrem Dirigenten Maximilian Bantle verabschieden. Er wird den Taktstock an Günter Löw übergeben.

**Extra Large spielen beim Seefest in Zielfingen**  
ZIELFINGEN (sz) - Mit einem Konzert der Band Extra Large und einer Summer Beach Party wird am heutigen Samstag ab 20 Uhr das Zielfinger Seefest eröffnet. Am Sonntag findet um 10 Uhr ein Festgottesdienst statt, anschließend spielen die Musikvereine aus Wald und Sauldorf. Um 17.30 Uhr treten die Schossbühl-Musikanten auf.

**Bremen feiert ein dreitägiges Sommerfest**  
BREMEN (sz) - Ab dem heutigen Samstag wird auch in Bremen drei Tage lang gefeiert. Am Dorfgemeinschaftshaus geht es um 20 Uhr mit einer Planet-B-Party los. Der Sonntag beginnt ab 10.30 Uhr mit einem Frühschoppen. Gäste können bis zum Abend bleiben und werden entsprechend versorgt.

**Zwei Bands spielen in der Alten Bibliothek**  
MENGEN (sz) - Die Bands Roxygene und Tom Slam treten am heutigen Samstag, 18. Juni, ab 21 Uhr in der Alten Bibliothek in Mengen auf.

**Kinderhaus Sonnenschein öffnet seine Türen**  
SCHEER (sz) - Das Kinderhaus Sonnenschein in Scheer öffnet am Sonntag ab 13 Uhr seine Türen für alle Interessierten. Die Kinder haben ein kleines Programm einstudiert, das sie ab 14.30 Uhr präsentieren. Das Kinderhaus-Team stellt die Einrichtung und das pädagogische Konzept vor und steht Rede und Antwort.

**Historiker und Gemeinderat führen durch die Alte Schule**  
HOHENTENGEN (sz) - Zum Thema „Städtische Schulhausarchitektur auf dem Land“ findet am Sonntag, 19. Juni, um 15 Uhr eine Führung zur Bau- und Nutzungsgeschichte des Alten Schulhauses in Hohentengen statt. Hermann Brendle und Norbert Schreiber werden durch das Gebäude führen.



Julia und Klaus Kugler haben an der Ortsdurchfahrt von Rosna eine Milchtankstelle errichtet. Hier kann rund um die Uhr gezapft werden. Außerdem verkaufen sie in ihrem Laden Eier und Kartoffeln vom Kästle-Hof in Ostrach-Einhart.

FOTOS: KUHLMANN

## Rosna hat jetzt eine Milchtankstelle

### Bei der Familie Kugler gibt es ab Sonntag rund um die Uhr frische Milch

Von Jennifer Kuhlmann

ROSNA - Auf Knopfdruck gibt es ab Sonntag in Rosna rund um die Uhr frische Milch für alle, die etwas Bargeld dabei haben. Julia und Klaus Kugler eröffnen dort nämlich die erste Milchtankstelle im Landkreis Sigmaringen. Diese Idee zur Direktvermarktung ihrer Milch hatten die beiden schon länger im Kopf. Mit der Unterstützung der Stiftung Ideenfabrik aus Sigmaringen konnte sie nun umgesetzt werden. Die Stiftung hat sich das Konzept angesehen und die Familie bei der Finanzierung beraten.

Der niedrige Milchpreis macht der Familie Kugler schon seit geraumer Zeit Sorgen. In achter Generation führt Landwirtschaftsmeister Klaus Kugler hauptberuflich den Milchviehbetrieb der Familie in Rosna. 60 Milchkühe stehen in seinem Stall, weibliche Tiere werden selbst nachgezüchtet. Seine Eltern helfen im Betrieb mit, ebenso seine Frau Julia, die als Ernährungsberaterin arbeitet. Bislang hat die Familie die gesamte Milchproduktion an die Omira Oberland-Milchverwertung Ravensburg GmbH abgetreten und muss ihren Milchpreis akzeptieren.

„Wir haben uns intensive Gedanken über Möglichkeiten der Direktvermarktung gemacht“, sagt Klaus Kugler. Die bringe nicht nur den Vorteil mit sich, dass die Familie sich ein kleines Stück Unabhängigkeit vom Markt erarbeite, sondern auch ein ganz anderer Kontakt zum Endkunde entstehe. „Manchmal kommen Leute aus dem Ort zu uns und fragen,

ob sie direkt bei uns Milch bekommen können“, sagt Kugler. „Aber viele trauen sich nicht, uns bei der täglichen Arbeit zu stören.“ Seiner Frau Julia ist außerdem wichtig, dass Familien den Herkunftsort ihrer Milch und die Vorzüge der Rohmilch kennenlernen. Die Milch, die sich jeder für einen Euro pro Liter aus dem Automaten an der Milchtankstelle zapfen kann, ist im Gegensatz zur Milch aus dem Supermarkt frei von Gentechnik und weder pasteurisiert noch homogenisiert. „Sie hat mit vier oder viereinhalb Prozent mehr Fettanteil als die Milch beim Händler“, sagt Julia Kugler. „Sie enthält auch mehr Bakterien, was für unsere Darmflora und unsere Verdauung gut ist.“ Gerade für Kinder empfiehlt sie die Rohmilch.

#### Rückgeld wird ausgeworfen

Das Tanken selbst ist kinderleicht. Wer keine eigene Flasche mitbringt, kann bei den Kuglers eine aus Glas erwerben. „Man wirft sein Kleingeld oder einen Schein in den Automaten und kann sich per Knopfdruck so viel Milch zapfen wie man möchte“, erklärt Kugler. Mit einem weiteren Knopfdruck wird das Rückgeld ausgeworfen. Nach jeder Tankaktion wird der Zapfbereich gereinigt, sodass alles hygienisch bleibt.

Das Fass im Milchautomaten kann mit bis zu 150 Litern befüllt werden. Das entspricht etwa ein bis zwei Prozent der Gesamtproduktion des Betriebs. „Die Milch, die nicht verkauft wurde, bekommen unsere Kälbchen“, sagt Kugler. Weggeworfen



Wer einen Euro einwirft, kann einen Liter Rohmilch „tanken“.

wird also nichts. Über die Telefonnummer, die am Automaten klebt, können Kunden Kugler auch problemlos kontaktieren. „Ich bin ja immer auf dem Hof und wenn ich nicht in Sichtweite bin, kann ich schnell da sein“, sagt er. Einen Tipp für Unerfahrene mit Rohmilch hat er noch: „Die Flasche immer ohne Deckel in den Kühlschrank stellen. Dann wird sie nicht so schnell sauer.“ Die Rohmilch halte sich zwei bis drei Tage.

Ein Video, in dem Klaus Kugler erklärt, wie die Milchtankstelle funktioniert, gibt es unter [www.schwaebische.de/milchtankstelle-rosna](http://www.schwaebische.de/milchtankstelle-rosna)

#### Eröffnung

Die Milchtankstelle der Kuglers steht in der Habsthaler Straße 25 in Rosna. Sie wird am Sonntag, 19. Juni, mit einer kleinen Feier von 14 bis 16 Uhr eröffnet. Es gibt Kaffee und Zopfbrot und Interessierte können sich die Bedienung des Automaten von Julia und Klaus Kugler persönlich erklären lassen oder sogar einen Blick in den Kuhstall werfen.

Mehr Infos gibt es unter [www.kuglers-milchtankstelle.de](http://www.kuglers-milchtankstelle.de)

## Mengen erhält eine halbe Million Euro für Pavillons

MENGEN/HOHEENTENGEN (jek) - Die Stadt Mengen und die Gemeinde Hohentengen profitieren vom Ausgleichstock für finanzschwache Gemeinden des Landes Baden-Württemberg und erhalten wichtige Zuschüsse für bereits geplante Projekte. Aus dem regulären Topf des Ausgleichsstocks erhalten beide Kommunen je 400 000 Euro. In Mengen sind diese Mittel für den Bau des Kinderhauses im Mühlgässle bestimmt, das zum kommenden Kindergartenjahr fertiggestellt sein wird. In Hohentengen hat die Gemeindeverwaltung die Summe für den Neubau eines Schulgebäudes für die Göge-Schule eingeplant. Der Mittelbau soll abgerissen werden und ein Neubau entstehen. Diese Maßnahme ist noch nicht begonnen.

Nach den Regeln des Ausgleichsstocks wurden zusätzliche Mittel nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz verteilt. Auch hier kommen beide Kommunen zum Zuge. Mengen erhält eine halbe Million Euro für die energetische Sanierung der Pavillons der Sonnenlagerschule, die ab dem kommenden Schuljahr Gemeinschaftsschule wird. Mit den zugesagten 140 000 Euro für die Gemeinde Hohentengen soll die Halbeleuchtung der Göge-Halle auf LED finanziert werden.

Insgesamt fließen aus dem Ausgleichstock 31,8 Millionen Euro in den Regierungsbezirk Tübingen, davon 6,1 Millionen in den Kreis Sigmaringen.

## Fahrer sichert Propangasflasche im Laster nicht

MENGEN (sz) - Wie die Polizei mitteilt, wurde am Freitagvormittag von einem 48-jährigen Lastwagenfahrer eine Sicherheitsleistung in Höhe von 325 Euro erhoben. Der Pole hatte bei seiner Fahrt auf der Bundesstraße 32 eine gefüllte Propangasflasche mit einem Kochaufsatz ungesichert im Führerhaus dabei.

## Göge-Gilde feiert Sommersonnwende

HOHENTENGEN (wb) - Am 21. Juni hat die Sonne ihren höchsten Stand erreicht. Der Sommer beginnt. Nach altem Brauch wird um diese Zeit die Sommersonnwende gefeiert. Der Heimat- und Brauchtumsverein Göge-Gilde feiert dieses Ereignis am Samstag, 25. Juni. Es wird beim Dorfgemeinschaftshaus in Hohentengen mit Musik, Liedern und Gedichten der längste Tag und die kürzeste Nacht des Jahres gefeiert. Bei Einbruch der Dunkelheit wird das Sonnwendfeuer entzündet. Natürlich ist für Speis und Trank bestens gesorgt. Damit in jedem Fall gefeiert werden kann, wird das Gilde-Zelt aufgestellt. Beginn ist um 19 Uhr.

## 's Fuhrmännle

## Mit der Tonne die Donau hinab

Schon gesehen? Da steht eine große blaue Papiertonne bei Scheer mitten in der Donau. Wer über die Brücke fährt, sieht sie dort mit offenem Deckel stehen. Wie sie da wohl hingekommen ist? Ich musste gleich an den Lieblingsfilm meiner Kindheit denken „Pippi außer Rand und Band“. Da wagt Pippi Langstrumpf sich in einem Holzfass ganz wagemutig auf große Flussfahrt und später sogar einen Wasserfall hinab. Das wollte ich auch immer mal ausprobieren und stellte mir das ganz toll vor. Das mit der Tonne war ich aber wirklich nicht. Ehrlich. (jek)



## Nur ein paar wirklich zähe Fans harren im Freien aus

Der Regen macht dem Public Viewing am Donnerstagabend vor dem Rathaus einen Strich durch die Rechnung



Im ungemütlichen Regen harren nur wenige aus. Die meisten ziehen das Trockene der Kneipen vor.



FOTOS: IS

MENGEN (jek) - Nur wirklich hartgesottene Fußballfans und Open-Air-Freunde haben es am Donnerstagabend beim Public Viewing zum Spiel Deutschland gegen Polen auf dem Platz vor dem Rathaus ausgehalten. Mit Toren wurden sie leider nicht belohnt. Die meisten suchten Schutz unter Vordächern oder Hauseingängen und verfolgten das Spiel von dort aus. Mit Regenjacken und Schirmen wollte keine rechte Hochstimmung aufkommen. Die meisten Fußballfans hatten sich wohl erst gar nicht auf den Weg gemacht oder zogen die Gaststätten und das Kino dem Fußballgucken unter freiem Himmel vor.

Mehr Fotos gibt es unter [www.schwaebische.de/gerpol-mengen](http://www.schwaebische.de/gerpol-mengen)